

# VIEL TAUSEND VÖGLEIN FLIEGEN.

(Gedicht von Karl Elze.)

Franz Abt, Op. 576. N<sup>o</sup> 3.

Belebt. *mf*

1. STIMME. *mf*

2. STIMME. *mf*

PIANO. *p*

sin - gen hin und wie - der vom Wald zum Himmels-zelt, vom Wald zum Himmels-

und sin - gen hin und wie - der vom Wald zum Himmels - zelt, zum Himmels-

*poco riten.* *mf a tempo*

zelt. *poco riten.* Viel tau-send Blümlein blü - hen die grü-ne Flur ent - lang und streu-en Glanz und Duf - te

zelt. *a tempo* und

*poco riten.* *p*

auf Wies' und Berges - hang, auf Wies' und Ber-ges - hang. Die

streu - en Glanz und Duf - te auf Wies' und Ber-ges - hang, auf Ber-ges - hang.

Blü - ten und die Lie - der sind dir, o Herz, be - stellt, die Blü - ten und die Lie - der sind dir, o Herz, be -

*poco rit. a tempo*  
stellt. O blüh' auch du und sin - ge, o blüh' auch du und sin - ge in Got - tes schö - ner Welt, in *p*

*poco rit. a tempo*

*p cresc. mf f*  
Got - tes schö - ner Welt! O blüh' auch du und sin - ge, o blüh' auch du und sin - ge in Got - tes schö - ner

*p cresc. mf f*

*cresc. f*

*poco rit. riten.*  
Welt, in Got - tes schö - ner Welt, in Gottes schö - ner Welt, in Got - tes schö - ner Welt!

*poco rit. riten.*

in Got - tes schö - ner Welt!

*riten.*